

# Anstoß im ersten bayerischen Billard-Bezirksstützpunkt Mittelfranken: Ideale Voraussetzungen in Nürnberger Spielstätte »Ballroom«

**Nürnberg.** Darüber nachgedacht wurde schon seit vielen Jahren: ein Errichten von Bezirksstützpunkten, in denen Billardspieler aller Altersklassen trainieren und ihre Fertigkeiten steigern können. Nach der bayernweiten Ausschreibung im September 2019 und der Vereinsauswahl für die sieben Landesbezirke zum Jahresende folgte nach dem pandemiebedingten Stillstand des Sportbetriebs nun am 27. Juni die erste Widmung einer Spielstätte zum Stützpunkt.

In Mittelfranken hatte sich der Snooker-Sportclub Fürth beworben und das Gremium des Billardverbands von den Räumlichkeiten und den Trainingsmöglichkeiten im Nürnberger »Ballroom« überzeugt. Der Einladung von den Geschäftsführern Thomas Cesal und Bernd Friedrich zum Kennenlernen folgten 17 Teilnehmer von 12 bis 18 Jahren. Mitgekommen waren der Vorsitzende der Bayerischen Billardjugend Ekkhard Schneider-Lombard und der Vizepräsident für den Breitensport Walter Ryll. Cesal, zugleich Finanzvorstand des Snookerclubs, wusste mit seinem Vereinssportwart Kilian Baur-Pantoulhier auch den stellvertretenden Verantwortlichen der Billardjugend an seiner Seite.

An elf Pool- und sieben Snookertischen kann trainiert und gespielt werden. Den Kauf eines Karamboltisches hat der Verein bereits beschlossen. Im Gastronomiebereich werden Speisen und Getränke angeboten – vorerst mit verringerter Tischzahl. Als Stützpunkttrainer Pool steht Adrian Schug vom BC 97 Herzogenaurach bereit, der viele Jahre von der Mitorganisatorin der »German Tour« und der seinerzeitigen BBV-Vizepräsidentin Olympische Bildung Ulla Reith gecoacht wurde. Reith ist mit nur 46 Jahren im September 2018 gestorben. Ein Snookertrainer wird noch gesucht.



Volles Haus beim ersten Treffen im frischgeekürten Bezirksstützpunkt von Mittelfranken. Die jungen Teilnehmer folgten aufmerksam und konzentriert den Ratschlägen von BBJ-Vorsitzendem Ekkhard Schneider-Lombard (Bildmitte). Der »Ballroom« in Nürnberg ist die Spielstätte des Fürther Snooker-Sportclubs mit aktuell 18 Tischen. Foto: Ryll

Jetzt sind die Denker und Lenker gefragt, die ein Konzept für den Trainingsablauf maßschneidern und verbindliche Ziele zu festen Zeiten bestimmen müssen. Damit auch die Theorie nicht zu kurz kommt, wird bereits über Schulungen in Regelkunde, Doping und Inklusion debattiert. Die Räume dafür sind vorhanden – einschließlich dem technischen Equipment.



Informationen und Bildmaterial: Walter Ryll  
Redaktion und Layout: Henning Lauterbach  
Bayerischer Billardverband München

